

Repaso-Methode, bzw. Karteikarten-Methode

Die im Folgenden beschriebene Methode bietet sich als Wiederholung des im vergangenen Schuljahr gelernten Stoffes an. Da nach den Sommerferien Vieles vom Vorjahr in Vergessenheit geraten ist, sollte man die erste Zeit des neuen Schuljahres dafür nutzen, den Stoff zu wiederholen.

Hierbei wählt der Lehrer bestimmte Themen des vergangenen Schuljahres aus, z.B. el plural, los adjetivos, los números, la habitación, etc. Es sollte ein Themenkatalog erstellt werden. Dieser kann bis zu 30 Themen umfassen (je nach Stoff und Klassenstufe).

Ist die Themenliste erstellt, wird jeder Schülerin und jedem Schüler, bzw. in Kleingruppen, ein Thema zugeteilt, welches zusammengefasst werden soll. Das heißt, dass jeder eine Karteikarte zu seinem jeweiligen Thema erstellen soll, die einen ausreichenden Überblick zum Thema geben soll. Der Lehrer sollte die Schülerinnen und Schüler darauf hinweisen, dass sie die Verantwortung für ihr Thema tragen, d.h. falls die Karteikarte unzureichend erstellt wird, die Mitschülerinnen und Mitschüler die Konsequenzen tragen müssen.

Beim Erstellen der Karteikarten sollte darauf geachtet werden, dass sie 1. am Computer erstellt werden, um eventuelle Unleserlichkeit zu vermeiden. 2. sollte der Umfang eine viertel Seite nicht übersteigen, d.h. das Thema muss so zusammengefasst werden, dass es einen ausreichenden aber auch kurzen Überblick über das jeweilige Thema bietet. Eine Karteikarte könnte wie folgt aussehen (Thema: los adjetivos):

Die Adjektive – los adjetivos

Die spanischen Adjektive werden in Numerus, also Anzahl, und Genus, also Geschlecht immer an das Subjekt angeglichen:

El chico es simpático → los chicos son simpáticos

La chica es simpática → las chicas son simpáticas

Es gibt aber auch Adjektive, die nur EINE Form für männlich und weiblich haben, z. B. genial, amable, inteligente, interesante, fácil, difícil, etc.

Diese Adjektive werden im Plural mit –es gebildet, wenn sie auf Konsonant enden. Enden sie auf Vokal, hängt man einfach ein -s an.

Um Adjektive noch genauer zu bestimmen, verwendet man **muy** (sehr), **bastante** (ziemlich) und **demasiado** (zu sehr). Diese stehen immer genau vor dem Adjektiv.

Sind alle Karteikarten selbstständig von den Schülerinnen und Schülern erstellt, sollten sie von der Lehrkraft eingesammelt und auf Fehler korrigiert werden.

Auch wenn jede Schülerin und jeder Schüler sein spezielles Thema bearbeitet, müssen alle anderen Themen ebenso wiederholt werden. Hierbei könnte jeder *experto* sein Thema der Klasse nochmal erklären, bzw. selbstständig Übungen erstellen, um die Mitschülerinnen und Mitschüler zu trainieren.

Eine Wiederholungsphase aller Themen des Kataloges sollte nicht ausgelassen werden, um alle Schülerinnen und Schüler auf den gleichen Stand zu bringen.

Um den wiederholten Stoff nun abzufragen, kann entweder ein umfangreicherer Kurztest oder sogar eine Klassenarbeit angesetzt werden, bei der die Karteikarten zum Einsatz kommen. Der Lehrer bringt die erstellten Karteikarten mit in die Prüfung. Vorab wird vom Lehrer festgelegt, wie oft jede Schülerin und jeder Schüler während der Klassenarbeit „spicken“ kommen darf, d.h. die Schülerinnen und Schüler dürfen nach vorne kommen und eine Karteikarte ihrer Wahl einsehen.

Diese Methode den Stoff des letzten Jahres zu wiederholen wird vom Schüler als sehr fair angesehen, da er zwar den gesamten vorher festgelegten Stoff lernen muss, er aber gleichzeitig auch die Möglichkeit hat, die Themen während der Arbeit nochmal einzusehen.